

## **Unterschriftensammlung für eine Erhöhung der Stundenlöhne der studentischen und der wissenschaftlichen Hilfskräfte an der Philipps-Universität Marburg**

Seit 1993 wurden die wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräfte aus allen Lohnerhöhungen des öffentlichen Dienstes ausgeschlossen. Die Stundenlöhne von 8,02 und 12,69 Euro sind somit durch den Kaufkraftverlust um über ein Viertel gesunken. Der Unterschied zu allen anderen Tarifbeschäftigten der Universität wird immer größer, was insbesondere im Vergleich zwischen den wissenschaftlichen Hilfskräften mit den wissenschaftlichen MitarbeiterInnen, die nach dem BAT bezahlt werden, nicht rechtfertigbar ist – denn beide Gruppen leisten die gleiche qualifizierte Arbeit. 2004 hat das Land Hessen den Hochschulen die Regelungskompetenz für die Bezahlung der Hilfskräfte übertragen, doch bislang haben sie diese nicht genutzt. Nun will das Präsidium der Philipps-Universität die Hilfskräfte auch aus der aktuellen Entgelterhöhung der Tarifbeschäftigten ausnehmen. Wir Unterschreibenden fordern den Präsidenten Volker Nienhaus und den Kanzler Friedhelm Nonne auf, ihrer Verantwortung nachzukommen: Wir verlangen von ihnen, alle Lohnerhöhungen der Tarifbeschäftigten auch den studentischen Hilfskräften zukommen zu lassen. Außerdem fordern wir weitergehende Erhöhungen, um den Reallohnverlust der letzten 15 Jahre auszugleichen. Hilfskräfte mit Abschluss müssen den wissenschaftlichen MitarbeiterInnen gleichgestellt werden.

	<b>Name</b>	<b>Datum</b>	<b>Fachbereich</b>	<b>Unterschrift</b>
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				

15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				
36				
37				
38				
39				
40				

Unterschiedene Listen bitte bis 21.04.2008 abgeben oder per Hauspost an: Stefan Schoppengerd, Institut für Politikwissenschaft, Wilhelm-Röpke-Str. 6 G – 19, 35032 Marburg